

Zeitschrift: Scharotl / Radgenossenschaft der Landstrasse
Herausgeber: Radgenossenschaft der Landstrasse ; Verein Scharotl
Band: 29 (2004)
Heft: 1

Rubrik: Jahresprogramm 2004

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Jahresprogramm 2004

Administration

Wie in den vergangenen Jahren werden sich die Mitarbeiterinnen der Administration um einen einwandfreien Betrieb der Administration kümmern. Die Büros der Radgenossenschaft sind im Jahr 2004 (Ferien- und Feiertage ausgenommen) wie folgt geöffnet: Montag und Dienstag 08 30 – 12 00 h und 13 30 – 17 00 h, Mittwoch und Donnerstag 08 30 – 12 00 h, am Freitag bleiben die Büros geschlossen.

Ausländische Fahrende

Wir hoffen, dass die Arbeit des Europaparlamentes Lösungen zu dieser Thematik finden wird. Unsere Hauptaufgabe ist jedoch nach wie vor, Plätze für Schweizer Jenische zu schaffen, womit auch die Stiftung beauftragt ist. Wir hoffen in diesem Sinn auf eine weitere gute Zusammenarbeit mit den Organisationen und werden uns im Jahr 2004 intensiver um grenzüberschreitende Aktivitäten kümmern.

Dokumentations- und Begegnungszentrum

Im laufenden Jahr werden wir damit beschäftigt sein, den Dokumentationsteil in Zusammenarbeit mit Herrn Thomas Huonker aufzuarbeiten. Wir hoffen, dass unser Begegnungs- und Dokumentationszentrum rege besucht wird und werden Lesungen etc. organisieren. Das Dokumentationszentrum ist wie folgt geöffnet: Montag und Dienstag von 14 00 - 16 00 h, Donnerstag nur für angemeldete Schulklassen von 14 00 - 16 00 h.

Oeffentlichkeitsarbeit

Je nach Bedürfnis werden wir dieses Jahr wieder eine Fekkerchilbi organisieren, dies ist jedoch nicht so einfach, da die Radgenossenschaft die Verantwortung übernehmen müsste. Sinnvoll wäre auch eine

Durchführung alle zwei Jahre. Wir werden im Scharotl darüber informieren. Für Anfragen von Schulen, Studenten etc. steht unser Dokumentationszentrum offen.

Patente

Wir hoffen, dass die Vereinheitlichung des Patentwesens für alle eine gute Lösung ist. Bei Problemen stehen wir nach wie vor zur Verfügung.

Rechts- und Sozialhilfe

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Dokumentations- und Begegnungszentrums werden jeden Montag „offene Sprechstunden“ für alle Interessierten anbieten. In geschützter Atmosphäre finden Rat- und Hilfesuchende kompetente Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner um gemeinsam Lösungen zu erarbeiten. Personen mit einem persönlichen Anliegen sind gebeten, im Büro der Radgenossenschaft vorbeizukommen, es ist Herrn Robert Huber nicht mehr möglich zu den Antragsstellern zu reisen. Das Bundesamt für Kultur hat uns bereits im letzten Jahr die klare Weisung erteilt, für die Beratung in persönlichen Angelegenheiten für Nichtmitglieder einen Stundenansatz von sFr. 50.-- in Rechnung zu stellen, um all jenen gerecht zu werden, welche mit ihrem Jahresbeitrag von Fr. 100.-- ihre Solidarität mit den Fahrenden in der Schweiz bekunden.

Scharotl

Die Zeitschrift Scharotl berichtet über Erfolge und Misserfolge bei der Bewältigung von Problemen der Jenischen, aber auch über Aktivitäten in der Öffentlichkeit. Der vielfältige Themenmix soll beibehalten werden, so dass sich die interessierten Kreise aus dem Scharotl herauspicken können, was sie gerade bewegt. Diese Mischung hat sich bewährt und

Jahresprogramm 2004

Schule

Die Schulproblematik hat dank der liberalen Haltung vieler Kantone in den letzten Jahren stagniert oder gar abgenommen. Wir werden wo nötig weiterhin vermittelnd zwischen jenischen Eltern, Schülerinnen und Schülern und den Lehrkräften eintreten. Es gilt ab dem Jahr 2004 die gesamtschweizerische Regelung, dass Kinder mit vollendetem 15. Altersjahr vorzeitig aus der Schule entlassen werden und ein Gewerbezeugnis lösen können. Wir danken an dieser Stelle allen Schulbehörden, die sich der etwas anderen Lebensweise gegenüber aufgeschlossen und tolerant zeigen.

Stand- und Durchgangsplätze

Das Schwergewicht unserer Arbeit im Jahr 2004 wird bei der Schaffung von Stand- und Durchgangsplätzen liegen. Wir werden vermehrt an Kantone und Gemeinden gelangen, um wenigstens legale Provisorien zu schaffen und so einen konstruktiven Dialog zu fördern.

Stiftung „Zukunft für Schweizer Fahrende“

Die Radgenossenschaft und die Stiftung sollten vermehrt gemeinsam aktiv werden, damit die jeweiligen Stärken jeder Organisation optimal genutzt werden können. Es geht nur miteinander und nicht gegeneinander. Wir danken an dieser Stelle den sesshaften Stiftungsratsmitgliedern, dass sie sich für die Anliegen der Fahrenden engagieren.

Zusammenfassung

Die Geschäftsleitung, der Verwaltungsrat, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Radgenossenschaft der Landstrasse und die Vertreterinnen und Vertreter der uns angeschlossenen Organisationen werden auch im Jahr 2004 die an sie gestellten Anforderungen nach bestem Wissen und Gewissen zu erfüllen versuchen. Hauptanliegen wird neben der Schaffung von Stand- und Durchgangsplätzen die Betreuung des Begegnungs- und Dokumentationszentrums sein. In diesem Zusammenhang hoffen wir auf möglichst viele Besucherinnen und Besucher.

Zürich, 18. Dezember 2003

Radgenossenschaft der Landstrasse



Daniel Huber, Vizepräsident